

ABSCHLUSSPRÄSENTATION

TANDEM-SPRACHFÖRDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am 18. September 2013 fand die Abschlusspräsentation des Projektes „Tandem- Sprachförderung für die ganze Familie“ in den Vereinsräumen des „Kontakt Eberswalde“ e. V. statt.

Mit viel Engagement und Mühe wurde die Präsentation vorbereitet, welche dreijährige Ereignisse und Veranstaltungen zeigte. Den größten Spaß an diesem Tag hatten natürlich die Kinder. Es herrschte große Aufregung, da mussten die Haare der Mädchen geflochten werden (einen Dank an Frau Anastasie Engel), es mussten Gedichte noch einmal geübt werden – schließlich wollte sich niemand blamieren – und das Buffet wollte auch mit leckeren Sachen wie Piroggen, Blini und Kuchen aufgebaut sein.

Die Präsentation zeigte Sprachübungen und andere Aktivitäten, die durch zwei muttersprachliche Experten (Deutsch und Russisch) im Projektzeitraum durchgeführt worden sind. Mit Hilfe von kulturellem Material des deutschen und des russischen Sprachraums (Literatur, Musik, Theater usw.) wurden den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf unterhaltsame und spielerische Art und Weise das Wissen über die deutsche und russische Kulturen und dadurch auch die dafür erforderlichen Sprachkenntnisse vermittelt. Als Auftakt hielt die Vereinsvorsitzende – Frau Irina Holzmann – eine kurze Rede, in der sie die ursprüngliche Tandem -Idee aufzeigte. Eltern mit einer anderen Herkunftssprache als deutsch sollten ihr Kind in der ihnen vertrauten Sprache erziehen, um ihm die gesamte Bandbreite an Gedanken, Emotionen und Wis-



sen zu vermitteln, die durch sie transportiert werden. Gleichzeitig sollten sie dafür sorgen, dass das Kind von Beginn an fest in eine deutschsprachige Umgebung hineinwächst. Sehr wichtig ist es, den Kinder und deren Eltern die Gelegenheit zu Kontakten mit deutschsprachigen Muttersprachlern zu geben.

Nachdem Frau Holzmann ihre Rede beendet hatte, waren die Hauptakteure dieses Abends gefragt, die Kinder. Wenn die anwesenden Gäste dachten, sie können ein schönes und kurzwelliges Programm genießen, dann dachten sie zunächst falsch. Frau Marina Schäfer, die Leiterin des Projektes „Tandem“, forderte nämlich alle Anwesenden auf sich von den Plätzen zu erheben und mit den Kindern den „Boogy Woogy“ zu tanzen. Mehr oder weniger erschöpft von der Bewegung, konnten die Anwesenden endlich das weitere Programm genießen; und es wurde viel geboten. Es wurden Gedichte in russischer und deutscher Sprache rezitiert, die Saiten der Gitarre gequält und das Puppenspiel „Die drei kleinen Schweinchen“ aufgeführt. Das „Kleine Tierhäuschen“, ein russisches Märchen, wurde in russi-

scher Sprache dargestellt. Für alle nicht-russisch sprechenden Besucher gab es auf einer Leinwand die deutsche Übersetzung.

Als Abschluss dieser Veranstaltung trat der Chor „Iwushka“, gemeinsam mit der Kinder-Tanzgruppe auf. Mit besinnlichen und temperamentvollen Liedern, untermalt vom Tanz neigte sich die Veranstaltung dem Ende entgegen.

Wie sagt ein deutsches Sprichwort? „Wenn es am schönsten ist, sollte man aufhören“ Soll das wirklich immer so sein? „NEIN!“ Das Projekt „Tandem“ wird zwar mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge verabschiedet, aber wir können sicher sein, dass es weitere Projekte geben wird die genauso viel Erfolg haben werden wie „Tandem“. Das Projekt hat gezeigt, dass es möglich ist, mit Spaß, Freude und viel Humor zwei Kulturen zusammen zu führen. Der „Kontakt Eberswalde“ e. V. möchte sich auf diesem Wege noch einmal ausnahmslos bei jedem bedanken, der es ermöglicht hat, dieses Projekt auf die Beine zu stellen. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Eberswalde- „Soziale Stadt“, Frau Sprengel und Herrn Jungnickel.

Jana Medvedchuk



Zweisprachig aufwachsen

Der Blitz

28./29.09.13

Tandem-Projekt fand seinen Abschluss

Eberswalde (e.b.). Am 18. September 2013 wurde als Abschluss des Projektes „Tandem – Sprachförderung für die ganze Familie“ in den Räumen des Vereins „Kontakt Eberswalde e.V.“ ein Programm für Jung und Alt präsentiert. Zum Auftakt der Veranstaltung wurden die anwesenden Gäste gebeten, den „Boogi-Woogi“ zusammen mit den Kindern zu tanzen. Es wurden Gedichte in russischer und deutscher Sprache vorge-

tragen. Mit selbstgebastelten Puppen, wurde das Märchen „Die drei kleinen Schweinchen“ der Gebrüder Grimm aufgeführt. Natürlich darf in so einem Projekt auch ein russisches Märchen nicht fehlen. Mit viel Spaß, selbstentworfenen und genähten Kostümen wurde das Märchen „ Das kleine Häuschen“ sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen dargestellt.

Ein wunderschöner Abschluss

der Aufführung war der gemeinsame Auftritt mit dem Chor „Iwuschka“, der mit Volksliedern die anwesenden Gäste begeisterte. Frau Marina Schäfer hat für alle anwesenden berichtet, dass durch das Projekt innovative Ansätze für die Förderung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern und deren Eltern entwickelt und erprobt wurden. Tragende Säulen des Programms sind auch hier die Berücksichtigung der

Mehrsprachigkeit und Förderung der deutschen Sprache nach der Tandem- Methode. Der besondere Charme dieses Projektes besteht darin, dass die Eltern ihre Vorstellungen, eigenen Erfahrungen und Familientraditionen eingebracht haben und dabei von Experten in ihren Kompetenzen und Fähigkeiten bestätigt wurden. Finanziert wurde das Projekt durch das Programm „Soziale Stadt“